

## blueMatic EAV Motorische-Automatik- Verriegelung

### Bedienungsanleitung



Bitte nach der Montage/Installation den Endkunden überreichen. (Informationsverpflichtung durch Produkthaftungsgesetz)

Die Sicherheits-Tür-Verriegelung entspricht den Anforderungen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

1

Der Hersteller erklärt die Konformität dieses Produktes und dokumentiert dies durch die CE-Kennzeichnung (siehe Anhang).

2

### **Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG**

3

Berkeser Straße 6  
D-98617 Meiningen  
T + 49(0)3693 950-0

4

F + 49(0)3693 950-134  
[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)

5

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

6

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit der blueMatic EAV (Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung) behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

7

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

8

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann die blueMatic EAV (Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung) problemlos eingebaut werden.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 11/2010

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG · Berkaser Str. 6 · D-98617 Meiningen · [www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)

Technische Änderungen vorbehalten

## Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Informationen	Seite 5
	1.1 Allgemeines	Seite 5
	1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 5
	1.3 Bestimmungswidrige Verwendung	Seite 6
	1.4 Symbolerklärungen	Seite 7
	1.5 Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 8
	1.6 Abkürzungen/Erklärungen	Seite 9
2	Produktbeschreibung	Seite 10
3	Montage	Seite 19
	3.1 Fräsbilder	Seite 19
	3.2 Kabelübergang KÜ-T-STV (steckbar)	Seite 20
	3.3 Installationen	Seite 23
	3.3.1 Allgemeiner Anschlussplan	Seite 24
	3.4 Zutrittskontrollsystem Transponder-Set	Seite 25
	3.5 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung	Seite 27
	3.5.1 Funk-Fernbedienung-Set	Seite 27
	3.5.2 Funk-Empfänger (einzeln)	Seite 29
	3.6 Fremd-Zutrittskontrollsysteme	Seite 31
	3.6.1 Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein	Seite 31
	3.6.2 Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner ekey home integra	Seite 31
	3.6.2.1 Ansteuerung von Zusatzapplikationen (nur integra 2)	Seite 33
	3.6.2.2 Ansteuerung Drehtürantrieb (integra 1 und 2)	Seite 33

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## Inhaltsverzeichnis

1	4	Bedienung/Programmierung	Seite 34
	4.1	blueMatic EAV	Seite 34
2	4.1.1	Ver- und Entriegeln	Seite 34
	4.2	blueMatic EAV mit Transponder	Seite 34
3	4.2.1	Bedienung	Seite 34
	4.2.2	Programmierung	Seite 35
4	4.3	blueMatic EAV mit Funkfernbedienung	Seite 37
	4.3.1	Bedienung	Seite 37
	4.3.2	Programmierung	Seite 37
5	4.4	Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)	Seite 41
6	5	Wartung und Pflege	Seite 42
	6	Fehler/Ursache/Behebung	Seite 42
7	7	Technische Daten	Seite 44
	7.1	Netzteil	Seite 44
	7.2	Antenne/Leser	Seite 44
8	7.3	Funk-Fernbedienung	Seite 44
	7.4	Kabelübergang KÜ-T ...	Seite 46
	8	Zubehör	Seite 46

# 1 Wichtige Informationen

## 1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf unseres Qualitätsproduktes zeigten.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.



Anerkennung Klasse A  
„Anerkennungs-Nr.: M105301“

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die blueMatic EAV Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung und empfohlene Winkhaus-Komponenten sind für folgende Anwendungsbereiche geeignet:

- relative Luftfeuchtigkeit max. 95%
- Umgebungstemperatur - 20... + 60°C.

Der Gesamtbeschlag ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden. Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung der Verriegelung vorausgesetzt.

Zutrittskontrollsysteme und Zubehör aus dem Lieferumfang der Fa. Winkhaus sind auf Funktion geprüft. Falls Komponenten anderer Hersteller eingesetzt werden, muss im Zweifelsfall der jeweilige Hersteller über die Eignung informieren.

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,
- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn die Winkhaus Beschläge:

- gemäß ihrer Aufgabendefinition und Einbauvorgaben eingesetzt werden,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht werden,
- regelmäßig nach den Wartungs- und Pflegeanweisungen behandelt werden, mindestens 1 x jährlich ölen bzw. definierte Gleitstellen (wie z. B. Fallenschräge, Automatik-Taststifte ...) bei Bedarf öfter,
- nicht über die Anzeichen Ihrer Verschleißgrenze hinweg benutzt werden,
- bei Störungen durch fachkundige Personen repariert werden.

Für Personen- oder Sachschäden als Folge einer nicht bestimmungsgemäßen Bedienung oder Nutzung haftet der Lieferer/Hersteller nicht.

### 1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Das Verriegelungssystem ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Verschlussystemen liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;

- ein Ein- oder Angriff an dem Verschlusssystem oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- die Tür im Bereich der Schlosskästen oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden bzw. bei ausgeschlossenen Verriegelungselement Versuche unternommen werden, das Türelement zu schließen;
- der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z. B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;
- über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;
- der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird;
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts, der z. B. durch Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- zur Betätigung des Verschlussystems Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden;
- das Schloss mit artfremden Gegenständen geöffnet/geschlossen wird;
- andere Eingangsgrößen, als in den Technischen Daten genannt, genutzt werden.

## 1.4 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet. Signalwörter wie GEFAHR oder ACHTUNG zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität. Symbole unterstreichen diese optisch. Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen.**

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör



**ACHTUNG!**  
**Gefahr für Sachschäden.**

1



**HINWEIS!**  
**Nützliche Zusatzinformationen und Tipps.**

2



**UMWELTSCHUTZ!**  
**Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen.**

3

## 1.5 Wichtige Sicherheitshinweise

4

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung dieser Sicherheits-Tür-Verriegelung! Sie sind immer zu beachten!

5

- Bedienungsanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage der Haustür an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Verriegelung auf die Kombination von Winkhaus-Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Tür muss über den Schlüssel leicht mechanisch schließbar sein.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Für die sicherheitstechnischen Eigenschaften der Verriegelung ist der Hersteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur dann verantwortlich, wenn Wartung, Instandhaltung und Änderungen von ihm selbst oder einem Beauftragten nach seinen Anweisungen durchgeführt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.

6

7

8

## 1.6 Abkürzungen/Erklärungen

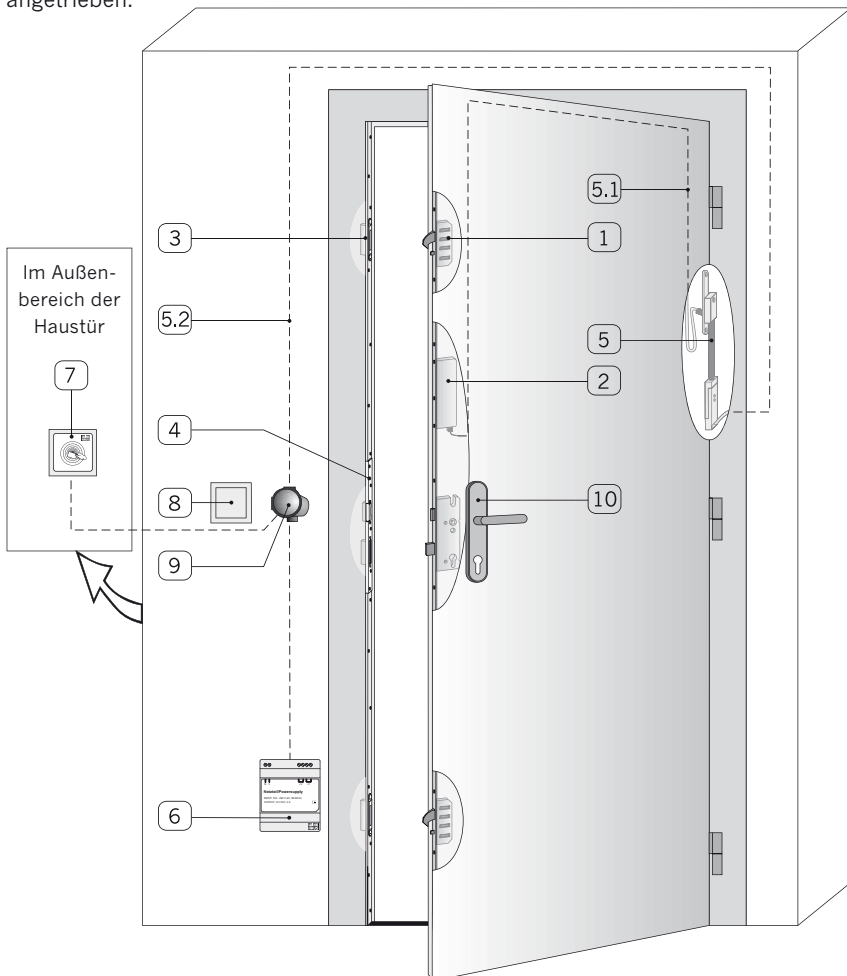
In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Bezeichnungen oder Abkürzungen verwendet:

STV	Sicherheits-Tür-Verriegelung
AV2	autoLock AV2 (Automatik-Verriegelung)
EAV	blueMatic EAV (Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung )
Drücker	Türklinke
Grt.	Garnitur
SB FRA	Schließblech - Falle/Riegel/Ausgleichstück
M2	mit 2 Massivschwenkriegeln
RS	DIN Rechts
LS	DIN Links
mc	matt chromatiert mc/silber
est	edelstahl
gr	grau gepulvert
Leser	Leser/Steuerung vom Transponder-Set
AC	Wechselspannung
DC	Gleichspannung
NO	Schließerkontakt
NC	Öffnerkontakt
NO-NC	Wechslerkontakt
ANT/GND	Zusatzantenne/Erde
UP-Dose	Unterputzdose
LED	Leuchtdiode
PE	Schutzleiter
N	Nullleiter
L	Phase


Allgemeine  
Informationen**1**  
Wichtige  
Informationen**2**  
Produkt-  
beschreibung**3**  
Montage**4**  
Bedienung  
Programmierung**5**  
Wartung  
und Pflege**6**  
Fehler  
Behebung**7**  
Technische  
Daten**8**  
Zubehör

## 2 Produktbeschreibung

Die blueMatic EAV (Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung) ist ein modernes Verriegelungssystem zum Sichern und berührungslosen Entriegeln von Haustüren. Die massiven Schwenkriegel werden beim Öffnen komfortabel elektromotorisch angetrieben.



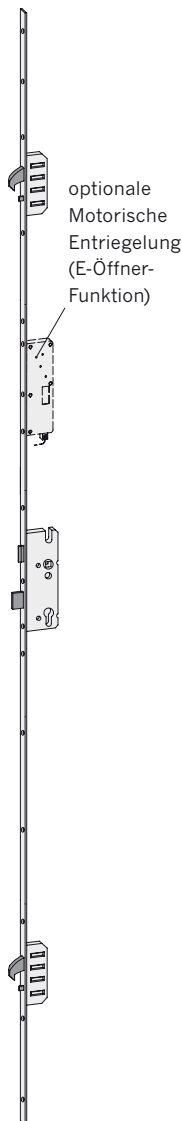
**Abbildung 2-1: blueMatic EAV mit Zubehör**

Nr.	Bezeichnung	im Liefer- umfang der Verrie- gelung enthalten	MUSS! ver- wendet werden*	als Zubehör/ optional erhältlich	Bauseits/ nicht im Liefer umfang
①	autoLock AV2 (Automatik- Verriegelung STV-AV2-F/U ...)	X	X		
②	Motorkasten		X	X	
③	Grt. Schließleiste/Einzel- Schließbleche		X	X	
④	Schließblech FRA ...		X	X	
⑤	Kabelübergang (KÜ-T-STV)		X	X	
⑤.1	Kabel flügelseitig 2 m bzw. 3,5 m lang, inklusive Stecker für Motorkasten				
⑤.2	Kabel rahmenseitig 4 m lang				
⑥	Netzteil 12 V DC/2 A			X	
⑦	Zutrittskontrollsystem: abgebildet ist Antenne vom Transponder-Set  <b>HINWEIS! Antenne vom Transponder-Set wird im Außenbereich nahe der Haustür montiert!</b>			X	
⑧	Taster „Öffnen“				X
⑨	Unterputz-Dose				X
⑩	Drücker				X

\* restliche Bauteile zur Verwendung empfohlen, bzw. alternativ zu verwenden

## 1 autoLock AV2 Automatik-Verriegelung

Automatische 3-fach-Verriegelung mit Fehlschaltsicherung, DIN Richtung RS und LS



Artikelbezeichnung	DIN rechts	DIN links
STV-AV2-F1660 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	235 212 2	235 213 1
STV-AV2-F1660 L20/35 92/8 M2 rs/lS gr	281 924 7	281 929 8
STV-AV2-F1660 L20/40 92/8 M2 rs/lS mc	235 230 9	235 240 5
STV-AV2-F1660 L20/40 92/10 M2 rs/lS mc	235 243 0	235 246 4
STV-AV2-F1660 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	235 215 7	235 216 5
STV-AV2-F1660 L20/45 92/8 M2 rs/lS gr	248 809 7	248 810 0
STV-AV2-F1660 L20/45 92/10 M2 rs/lS mc	235 249 9	235 250 1
STV-AV2-F1660 L20/50 92/8 M2 rs/lS mc	251 960 7	251 961 5
STV-AV2-F1660 L20/55 92/8 M2 rs/lS mc	235 217 3	235 218 1
STV-AV2-F1660 L20/55 92/10 M2 rs/lS mc	244 174 0	244 175 8
STV-AV2-F1660 L20/65 92/8 M2 rs/lS mc	241 602 6	241 603 4
STV-AV2-F1660 L20/65 92/10 M2 rs/lS mc	235 256 1	235 261 6
STV-AV2-F1660 L20/65 92/10 M2 rs/lS gr	493 468 2	493 468 3
STV-AV2-F2060 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	493 033 2	493 033 4
STV-AV2-F2060 L20/40 92/8 M2 rs/lS mc	235 265 9	235 268 3
STV-AV2-F2060 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	235 269 1	235 273 9
STV-AV2-F2060 L20/45 92/10 M2 rs/lS mc	235 275 5	235 277 1
STV-AV2-F2060 L20/50 92/8 M2 rs/lS mc	290 463 6	290 464 4
STV-AV2-F2060 L20/50 92/8 M2 rs/lS gr	252 065 9	252 066 7
STV-AV2-F2060 L20/55 92/8 M2 rs/lS mc	235 279 8	235 280 1
STV-AV2-F2060 L20/55 92/8 M2 rs/lS gr	248 938 1	248 939 9
STV-AV2-F2060 L20/55 92/10 M2 rs/lS mc	244 990 1	244 993 6
STV-AV2-F2060 L20/60 92/8 M2 rs/lS mc	295 964 5	295 965 3
STV-AV2-F2060 L20/60 92/8 M2 rs/lS est	290 126 7	290 129 1
STV-AV2-F2060 L20/60 92/10 M2 rs/lS mc	235 281 9	235 287 8
STV-AV2-F2060 L20/60 92/10 M2 rs/lS gr	254 137 0	254 138 8
STV-AV2-F2060 L20/65 92/8 M2 rs/lS mc	235 290 7	235 292 3
STV-AV2-F2060 L20/65 92/10 M2 rs/lS mc	235 300 2	235 301 1
STV-AV2-F2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	235 310 9	235 311 7
STV-AV2-F2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS gr	291 457 8	291 454 3
STV-AV2-F2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS est	253 409 0	253 410 2
STV-AV2-F2460 L20/40 92/8 M2 rs/lS mc	235 312 5	235 313 3
STV-AV2-F2460 L20/40 92/8 M2 rs/lS gr	244 996 1	244 997 9
STV-AV2-F2460 L20/40 92/8 M2 rs/lS est	296 829 3	296 830 6
STV-AV2-F2460 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	239 011 1	239 012 9
STV-AV2-F2460 L20/45 92/8 M2 rs/lS gr	494 183 3	494 183 4
STV-AV2-F2460 L20/45 92/10 M2 rs/lS mc	241 277 1	241 278 9

Artikelbezeichnung	DIN rechts	DIN links
STV-AV2-F2460 L20/50 92/8 M2 rs/lS mc	295 320 1	295 321 9
STV-AV2-F2460 L20/50 92/8 M2 rs/lS est	253 411 1	253 412 9
STV-AV2-F2460 L20/65 92/8 M2 rs/lS mc	276 738 7	276 739 5
STV-AV2-F2460 L20/65 92/8 M2 rs/lS est	259 254 8	259 255 6
STV-AV2-U2260 L20/65 92/10 M2 rs/lS gr	293 515 0	293 516 8
STV-AV2-U2293 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	240 695 2	240 696 1
STV-AV2-U2293 L20/45 92/8 M2 rs/lS gr	239 520 2	239 521 1
STV-AV2-U2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	235 339 5	235 340 8
STV-AV2-U2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS gr	253 049 4	253 050 7
STV-AV2-U2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS est	253 417 0	253 423 3
STV-AV2-U2460 L20/35 92/8 M2 rs/lS ws	248 486 2	248 490 0
STV-AV2-U2460 L20/40 92/8 M2 rs/lS mc	235 350 4	235 351 2
STV-AV2-U2460 L20/40 92/10 M2 rs/lS gr	494 981 2	494 981 3
STV-AV2-U2460 L20/40 92/10 M2 rs/lS ws	494 981 0	494 981 1
STV-AV2-U2460 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	235 343 2	235 344 1
STV-AV2-U2460 L20/45 92/8 M2 rs/lS gr	241 346 6	241 347 4
STV-AV2-U2460 L20/45 92/8 M2 rs/lS est	254 369 1	254 370 3
STV-AV2-U2460 L20/45 92/10 M2 rs/lS mc	235 341 6	235 342 4
STV-AV2-U2460 L20/50 92/8 M2 rs/lS mc	253 849 6	253 850 9
STV-AV2-U2460 L20/50 92/8 M2 rs/lS est	253 421 7	253 424 1
STV-AV2-U2460 L20/55 92/10 M2 rs/lS mc	286 710 0	286 711 8
STV-AV2-U2460 L20/60 92/8 M2 rs/lS mc	255 964 1	255 965 0
STV-AV2-U2460 L20/65 92/8 M2 rs/lS mc	255 966 8	255 967 6
STV-AV2-U2460 L20/65 92/8 M2 rs/lS est	255 968 4	255 969 2
STV-AV2-U2460 L20/65 92/10 M2 rs/lS mc	255 554 4	255 555 2
STV-AV2-U2463 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	493 728 3	493 728 4
STV-AV2-U2471 L20/35 92/8 M2 rs/lS mc	235 347 5	235 348 3
STV-AV2-U2471 L20/35 92/8 M2 rs/lS gr	244 264 6	244 265 4
STV-AV2-U2471 L20/35 92/8 M2 rs/lS est	251 304 5	251 309 6
STV-AV2-U2471 L20/35 92/8 M2 rs/lS ws	248 399 1	248 402 9
STV-AV2-U2471 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	238 871 5	238 872 3
STV-AV2-U2471 L20/45 92/8 M2 rs/lS gr	247 222 1	247 223 9
STV-AV2-U2471 L20/45 92/8 M2 rs/lS mc	289 809 6	289 810 9
STV-AV2-U2471 L20/65 92/8 M2 rs/lS mc	283 192 4	283 193 2
STV-AV2-U2471 L20/65 92/8 M2 rs/lS est	291 798 0	291 799 8
STV-AV2-U3077 L20/65 92/10 M2 rs/lS mc	299 036 0	299 037 8

Allgemeine  
Informationen1  
Wichtige  
Informationen2  
Produkt-  
beschreibung3  
Montage4  
Bedienung  
Programmierung5  
Wartung  
und Pflege6  
Fehler  
Behebung7  
Technische  
Daten8  
Zubehör

## 2 Motorkasten



Motorkasten zur Motorischen Entriegelung inklusive Steuerung, ohne Kabel

- für Transponder oder Funkfernbedienung
- Ansteuerung Drehtüröffner mit potentialfreiem Kontakt
- unmontiert oder montiert lieferbar

STV-Motorkasten EAV <sup>1)</sup>	240 992 6
STV-G3 Motorkasten EAV montiert <sup>2)</sup>	240 999 3
STV-Motorkasten EAV (Drehtür) <sup>1) 3)</sup>	241 022 2
STV-G3 Motorkasten EAV (Drehtür) montiert <sup>2) 3)</sup>	241 023 1

<sup>1)</sup> Zum Nachrüsten einfach an der autoLock AV2 (Automatik-Verriegelung) anschrauben.

**Achtung!** Links-Gewinde beachten!

<sup>2)</sup> bei gleichzeitiger Bestellung von einer autoLock AV2 Verriegelung + Motorkasten EAV montiert → Lieferung der Verriegelung mit montiertem Motorkasten

<sup>3)</sup> inkl. Signal (potentialfreier Kontakt) für Drehtüröffner

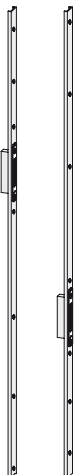


### HINWEIS!

Bei Verwendung eines Drehtüröffners, beachten Sie folgende Punkte:

- Es muss sichergestellt sein, dass der Motor die Verriegelung jederzeit öffnen kann.
- Die Steuerung gibt nach der Entriegelung ein Signal an den Drehtüröffner, welcher dann ohne Zeitverzögerung aufschwenken muss.
- Erfolgt die Ansteuerung des Drehtürantriebes zu einem anderen Zeitpunkt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Ist der Hauptriegel manuell ausgeriegelt, darf die Tür nicht elektrisch betätigt werden.

### 3 Garnitur Schliebleiste/Schließbleche



Wählen Sie die entsprechenden Standard Rahmenteile aus dem aktuellen Planungshandbuch (Grt. Schliebleiste/Schließbleche):

Planungshandbuch Holz/KS/ALU 1208	493 476 7
Produktübersicht Schließblech Holz	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Kunststoff	Gruppe 2
Produktübersicht Schließblech Aluminium	Gruppe 2

(Beispiel: Profil INOUTIC; Rahmen L30, Flügel H40 → Garnitur Schliebleiste U26-192)

Bitte geben Sie bei der Bestellung immer die DIN Richtung RS oder LS an.

### 4 Schließblech FRA



Mittelschließblech für Falle und Riegel bei Kunststoff-, Aluminium- und Holz-Haustüren.

Wählen Sie die entsprechenden Schließbleche auch gemäß dem Profilsystem aus dem aktuellen Planungshandbuch (siehe Garnitur Schliebleiste/Schließbleche).

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

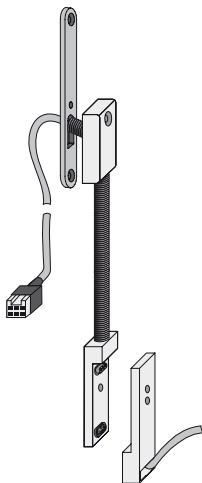
5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## 5 Kabelübergang KÜ-T-STV



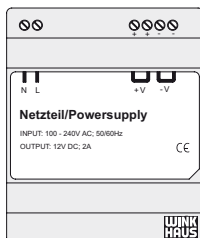
Steckbarer und verdeckt liegender Kabelübergang

- trennbar über Steckfunktion mit Sicherungsschrauben
- Flügelteil mit Federummantelung und 2 m bzw. 3,5 m Kabel mit Stecker für Motorkasten
- für STV-SET KÜ-T-integra-EAV Flügelteil mit Federummantelung und 1 m Kabel (Kabelende mit 8-poligem Stecker)
- Rahmenteil mit 4 m Kabel
- verdeckt liegend in der Falzluft
- dient als elektrische Schnittstelle (max. 24 V DC/2 A) zwischen Türflügel und Blendrahmen
- Farbe silber/grau
- ab 11 mm Falzluft Einfräsung nicht notwendig, deshalb gut geeignet für Kunststoff- und Aluminium-Haustüren (system-abhängig)
- **Empfehlung:** Bei Holz-Haustüren (ggf. auch bei Kunststoff/Aluminium) Abdeckblech F16/F20 verwenden, um Hohlkammer/Aussparung für Kabelreserve abzudecken und um Kabelbruch zu vermeiden

STV-Kabelübergang KÜ-T-STV-FL 2 m <sup>1)</sup>	234 148 2
STV-Kabelübergang KÜ-T-STV-FL 3,5 m <sup>2)</sup>	493 042 7
STV-SET Kabelübergang KÜ-T-integra-EAV FL 1 m + Kabel 2 m <sup>3)</sup>	493 805 0
STV-Abdeckblech F16 für KÜ-T-STV	275 846 4
STV-Abdeckblech F20 für KÜ-T-STV	274 764 2

- <sup>1)</sup> für Verwendung von EAV (ggf. BM), Flügelteil 2 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- <sup>2)</sup> für Verwendung von EAV (ggf. BM), Flügelteil 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- <sup>3)</sup> für Verwendung von EAV mit Fingerscanner ekey home integra, Flügelteil 1 m Kabel + 8-poliger Stecker für Steuereinheit ekey home integra

## 6 Netzteil



Netzteil zur Spannungsversorgung von EAV mit 100 - 240 V, 50/60 Hz, 12 V DC, 2 A, für Hutschienenmontage

STV-Netzteil 12 V DC/2 A

246 977 7



**HINWEIS!** Betreiben einer zweiten EAV-Verriegelung an einem Netzteil ist nicht möglich.

Geeignet für zusätzliche Verbraucher (z. B. Fingerscanner ekey home integra), jedoch deren Leistungsanforderungen (siehe nächster Hinweis) beachten.



**ACHTUNG!** Bei der Kombination EAV + Zutrittskontrollsystem darf das Netzteil nicht mit mehr als 2 A belastet werden!



**HINWEIS!**

Bei Verwendung von Fremd-Netzteilen, beachten Sie folgende Daten:

- ausschließlich für EAV-Verriegelung: 12 V DC (Gleichspannung), stabilisiert, min. 1,5 A
- wenn EAV + Zutrittskontrolle (z. B. Fingerscanner) eingesetzt wird, dann Leistung um den Bedarf der Zusatzkomponente erhöhen (1,5 A + Strom der Zusatzkomponente)

## 7 Zutrittskontrollsysteme

Das Öffnen der Tür von Außen erfolgt per Zutrittskontrolle (Transponder, Funkfernbedienung).



**HINWEIS!**

**VdS Anerkennung: Nur mit VdS - geprüften Zutrittskontrollsystemen!**

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

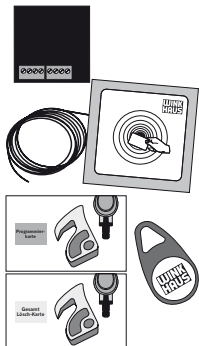
7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

## Transponder-Set EAV

bestehend aus:

- 1 Leser/Steuerung (für UP-Dose)
  - Einbau des Lesers im Innenbereich
- 1 Antenne für Aufputzmontage (90 x 90 x 13 mm, Farbe weiß), 2,5 m Kabel fest an Antenne montiert
- 1 Antennenaufkleber, wetterfest, UV-beständig
  - Montage der Antenne im Außenbereich
- 3 Transponderchips (Schlüsselanhänger, Farbe blau, nicht eingelernt)
- 2 Programmiertransponder im Kartenformat (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)



STV-Transponderset T02 EAV

241 026 5

## Funkfernbedienung-Set

bestehend aus:

- 1 Funk-Empfänger (zum Einlegen in eine UP-Dose)
  - Einbau des Funk-Empfängers im Innenbereich
- 3 Handsender (eingelernt, Farbe anthrazit/grau)
- Programmieranleitung + Anschlussplan



STV-Funk-Fernbedienung F02 Anthr. Set 3+1

241 027 3



### HINWEIS!

**Bei Verwendung/Anschluss Türöffner folgende Teile direkt am Türöffner anschließen: Varistor bei AC/Freilaufdiode bei DC**

**Grund: Schutz des Relais vor Verschleiß.**



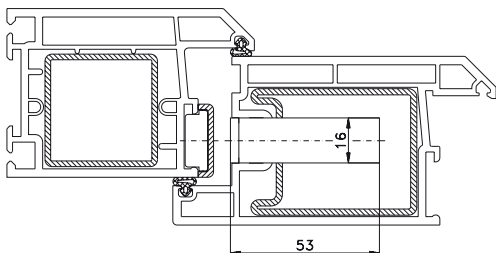


Abbildung 3.1-2: Situation Motorkasten für blueMatic EAV

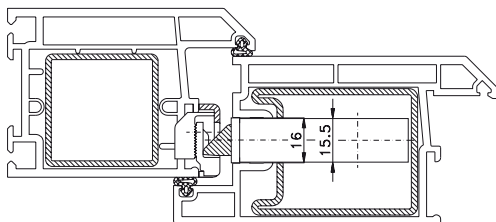


Abbildung 3.1-3: Situation Hauptschlosskasten für blueMatic EAV

**HINWEIS!**

- a) Fräsung für Hauptschlosskasten mindestens 16 mm, um eine freie Bewegung der Treibstange zu realisieren! Die Beschlagnut auf Sauberkeit prüfen, da die freilaufende Stange nicht behindert werden darf!
- b) Verwendung muss immer mit einer Wechsel-Garnitur (innen Drücker, außen Knauf) erfolgen.

## 3.2 Kabelübergang KÜ-T-STV (steckbar)

**Empfehlung:** Bei Holz-Haustüren (ggf. auch bei Kunststoff/Aluminium) sollte das Abdeckblech **4** F16/F20 verwendet werden, um die Fräsung für die Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden.

### Montagereihenfolge:

Rahmenteil A **5.1**:

- Durchgangsbohrung  $\varnothing$  8 mm für Kabel durch den Blendrahmen
- Kabel durch den Blendrahmen führen (inkl. Kabelreserve im Rahmen)
- Rahmenteil A **5.1** mit Schraube **1**  $\varnothing$  4 x 25 mm befestigen

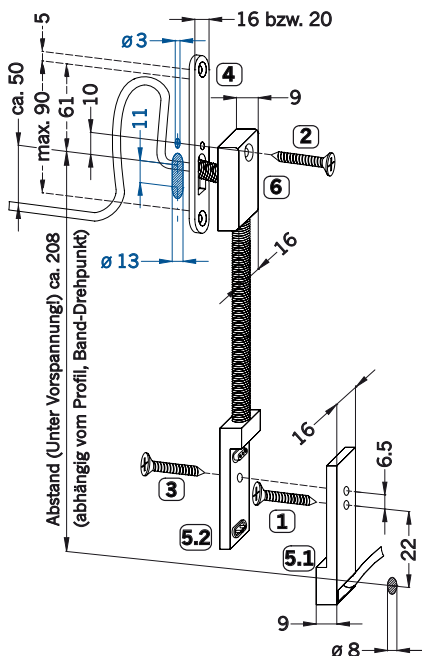


Abbildung 3.2-1: Fräsmaße Kabelübergang  
KÜ-T-STV (Maße in mm)

- ① Beschlagschraube
- ② Beschlagschraube
- ③ Beschlagschraube
- ④ Abdeckblech
- ⑤.1 Rahmenteil A
- ⑤.2 Rahmenteil B
- ⑥ Flügelteil

Flügelteil ⑥:

- Wenn Abdeckblech ④ verwendet wird, Langloch 90 mm fräsen (siehe Abbildung 3.2-1, bei Holz-Türen ca. 50 mm tief)
- **Alternativ:** Bei Verwendung ohne Abdeckblech, Bohrung 2 x Ø 13 mm bzw. Langloch durch die Beschlagnut (ca. 208 mm vertikal über der Ø 8 mm Rahmenteilbohrung) und für Schraube ② vorbohren (Ø 3 mm), **blau** dargestellt



#### ACHTUNG!

**Die Bohrungen müssen gratfrei sein. Die Feder muss auch bei geschlossener Tür eine leichte Vorspannung (ca. 10 mm) haben.**

- Notwendige Durchführungsbohrungen (Ø 13 mm) im Flügel anbringen (z. B. in der Glasfalz)
- Kabel mit Stecker für Motorkasten durch den Türflügel führen
- Das Ende der Feder im Flügelteil ⑥ in die Bohrung/Ausfräsung im Türflügel/Abdeckblech stecken.
- Flügelteil ⑥ mit Beschlagschraube ② Ø 4 x 25 mm in der Beschlagnut befestigen bzw. alternativ am Abdeckblech ④ mit Schraube M4 x 12 mm
- Kabel z. B. im Glasfalz zum Motorkasten verlegen, restliches Kabel z. B. in Hohlkammer hinter dem Motorkasten verlegen

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör



**HINWEIS!** Hinter dem Flügelteil **6** des Kabelübergangs muss eine Kabelreserve von ca. 3-5 cm für die Federdehnung vorhanden sein!

1

- nach Einhängen des Türflügels Steckverbindung herstellen
- Rahmenteil B **5.2** mit Schraube **3** Ø 4 x 25 mm sichern

2



**ACHTUNG!** Beim Aushängen des Türflügels (z. B. während der Montage des Blendrahmens in die Mauerlaibung) die 2. Sicherungsschraube **3** komplett herausrauben! Ungenutzte Adern des Kabels isolieren!

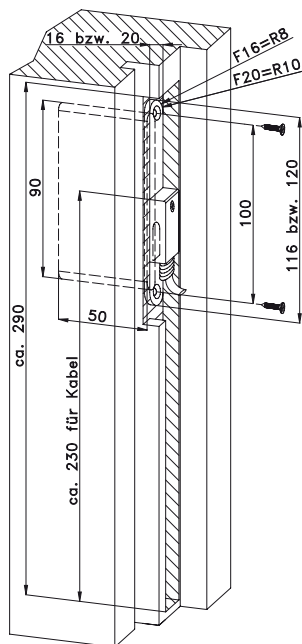
3

### Abdeckblech F16 bzw. F20 für KÜ-T-STV

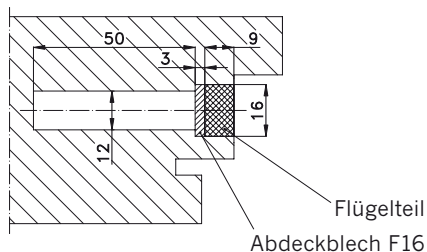
4

Bei Holz-Haustüren Abdeckblech F16/F20 verwenden um Hohlkammer für Kabelreserve abzudecken und Kabelbruch zu vermeiden. Für Hohlkammer in Holz-Haustüren Tasche von ca. 50 mm x 90 mm ausfräsen.

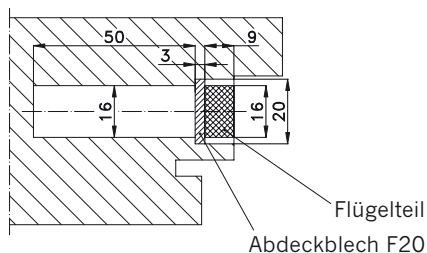
5



6



7



8

**Abbildung 3.2-2: Fräsmaße Abdeckblech F16 bzw. F20 für KÜ-T-STV (Maße in mm)**

### 3.3 Installationen

**GEFAHR!**

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.

**GEFAHR!**

Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

**ACHTUNG!**

Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen!

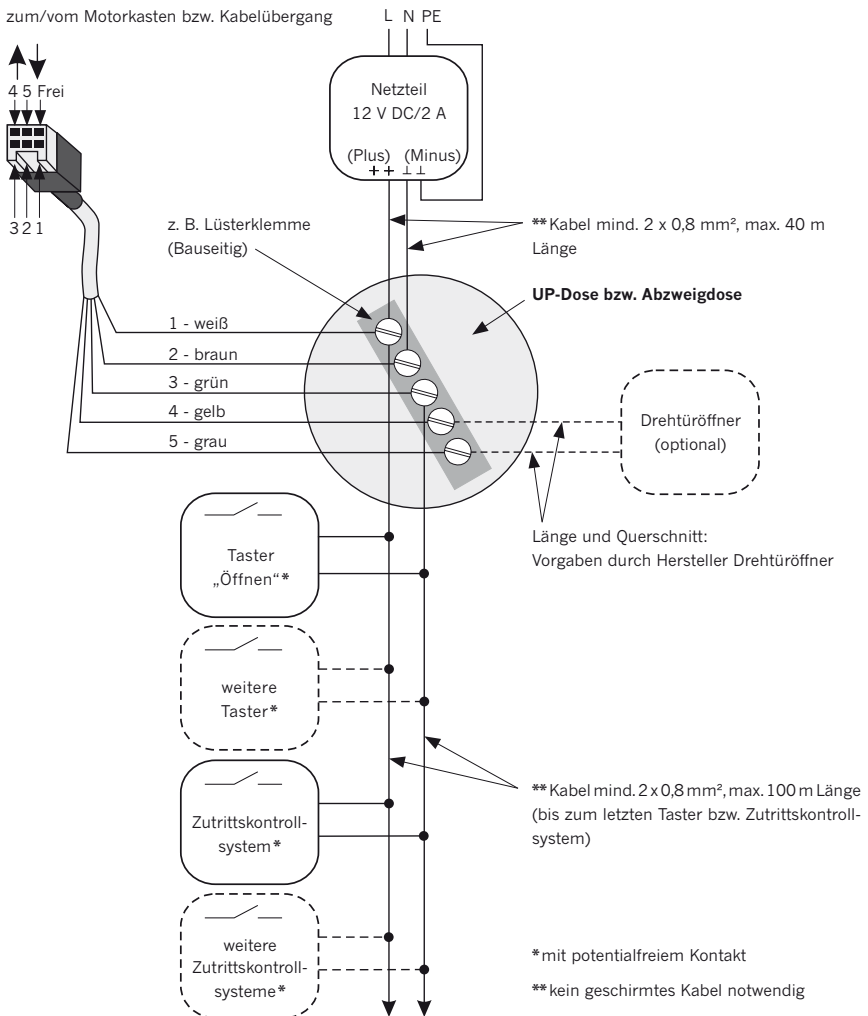
Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

Bei Anlegen der Betriebsspannung (Inbetriebnahme), fährt der Motor die Verriegelung in die Nulllage.

Allgemeine  
Informationen**1**  
Wichtige  
Informationen**2**  
Produkt-  
beschreibung**3**  
Montage**4**  
Bedienung  
Programmierung**5**  
Wartung  
und Pflege**6**  
Fehler  
Behebung**7**  
Technische  
Daten**8**  
Zubehör

### 3.3.1 Allgemeiner Anschlussplan

**Empfehlung: UP-Dose bzw. Abzweigdose für Kabelverbinder**



**Abbildung 3.3.1-1: Allgemeiner Anschlussplan**

### 3.4 Zutrittskontrollsystem Transponder-Set

Montagevoraussetzung:

- Die Auswertung des Transponder-Signals erfolgt im Leser/Steuerung.
- Dieser wird in eine Standard UP-Dose im Inneren des Gebäudes (in unmittelbarer Türnähe) eingebaut.



**HINWEIS! Wenn Sie Leser und Taster gleichzeitig in der UP-Dose unterbringen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!**

- Wenn Sie keinen Taster neben der Tür verwenden, müssen Sie für den Leser eine UP-Dose mit Blindabdeckung vorsehen.



**GEFAHR! Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!**

- Die Transponder-Antenne ist ein Aufputzgehäuse und wird wettergeschützt im Außenbereich der Haustür montiert.
- Montieren Sie die Antenne nicht direkt auf Metall, die Reichweite könnte sich drastisch verkürzen.
- In einem Radius von 1 m keine weitere Antenne montieren!



**HINWEIS! Bei Montage auf Metalluntergrund verwenden Sie Holzplatten und ggf. Distanzbolzen oder große Bohrungen um die Funktion der Antenne zu gewährleisten! Um die Leser-Funktion zu prüfen, ist ggf. ein Testaufbau vor Ort notwendig!**

- Verbinden Sie das Kabel der Antenne mit dem Leser/Steuerung.
- Empfehlung: Verlegen Sie ein Leerrohr von der Antenne zum Leser.

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

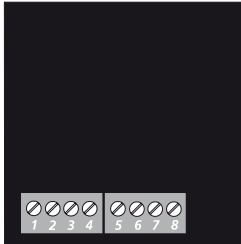
6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

1

2



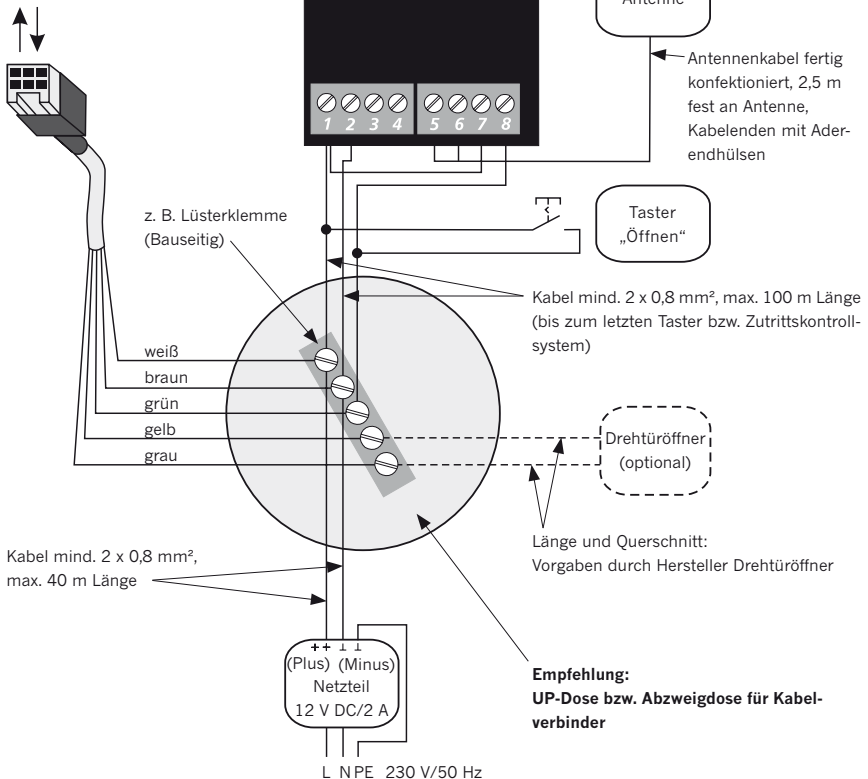
Nr.	Klemmen
1	„12 V DC“
2	„0 V DC“
3	serielle Schnittstelle
4	serielle Schnittstelle
5	Antenne
6	Antenne
7	Potentialfreier Kontakt C
8	Potentialfreier Kontakt NO

Abbildung 3.4-1: Klemmenbelegung Transponder-Leser

3

zum/vom Motorkasten  
bzw. Kabelübergang

4



5

6

7

8

Abbildung 3.4-2: Installation Transponder-Leser

## 3.5 Zutrittskontrollsystem Funk-Fernbedienung

Montagevoraussetzung:

- Um eine gute Funktion zu gewährleisten, ist die Positionierung des Funk-Empfängers für die Empfangsleistung wichtig. Der Installationsort darf nicht in unmittelbarer Nähe von Störquellen (z. B. EDV/ Stromverteiler mit hoher Leistung) sein.
- Um Manipulationen auszuschließen, wird ein Einbau des Empfängers im Innenbereich der Tür empfohlen!

### 3.5.1 Funk-Fernbedienung-Set

Montagereihenfolge:

- Bauen Sie den Funk-Empfänger im Innenbereich in eine Standard UP-Dose ein.
- Falls Sie keinen Schalter oder Taster neben der Tür verwenden, sehen Sie für den Funk-Empfänger eine UP-Dose mit Blindabdeckung vor.

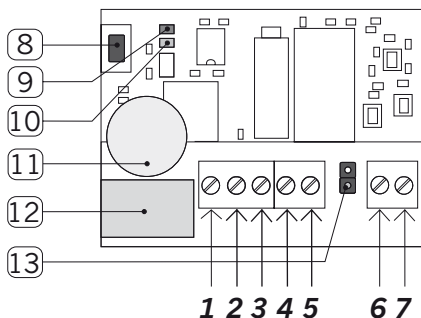


**HINWEIS!** Wenn Sie die UP-Dose des Tasters nutzen, muss diese eine Tiefe von 65 mm haben!



**GEFAHR!** Die Unterbringung in einer UP-Dose mit Schalter für Netzspannung 230 V oder Steckdose ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt!

- Verbinden Sie die Klemmen 2 - 5 des Funk-Empfängers wie in folgender Tabelle beschrieben.



Nr.	Klemmen
1	„Öffner (NC)“, wird nicht benötigt
2	„Kontakt (C)“, mit grüner Ader vom Kabelübergang verbinden
3	„Schließer (NO)“, mit Klemme 4 vom Funk-Empfänger verbinden (+ 12 V DC)
4	„12 V DC bzw. 24 V DC“, mit weißer Ader vom Kabelübergang + Klemme 2 vom Funk-Empfänger verbinden
5	„0 V DC“, mit brauner Ader vom Kabelübergang verbinden
6	„Zusatzantenne/ANT“ (nicht notwendig)
7	„Zusatzantenne/GND“ (nicht notwendig)

Abbildung 3.5.1-1: Klemmenbelegung Funk-Empfänger

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
8	„Taste P1“	11	„Summer“
9	„grüne LED“	12	„Relais“
10	„rote LED“	13	„Jumper“ 12 V/24 V

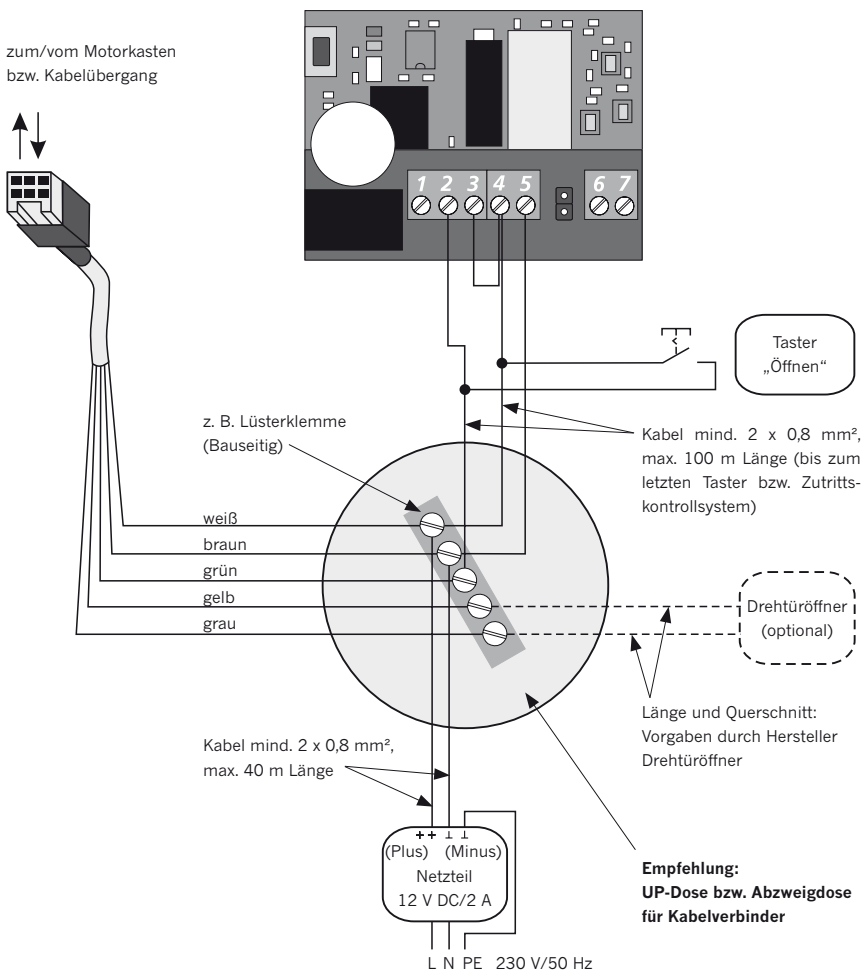


Abbildung 3.5.1-2: Installation Funk-Empfänger

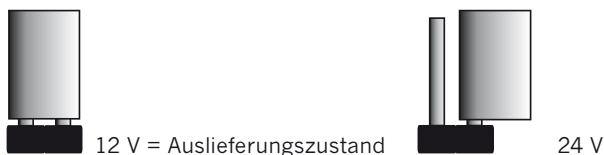


Abbildung 3.5.1-3: Einstellung Jumper zur Spannungsauswahl

- Im Auslieferungszustand ist der Jumper auf 12 V eingestellt.
- Der Funk-Empfänger kann durch den Jumper von 12 V auf 24 V umgestellt werden.



**HINWEIS! Vor Inbetriebnahme richtige Position des Jumpers prüfen!**

### 3.5.2 Funk-Empfänger (einzeln)

Einzelner Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen, wie z. B. Garagentorsteuerungen.

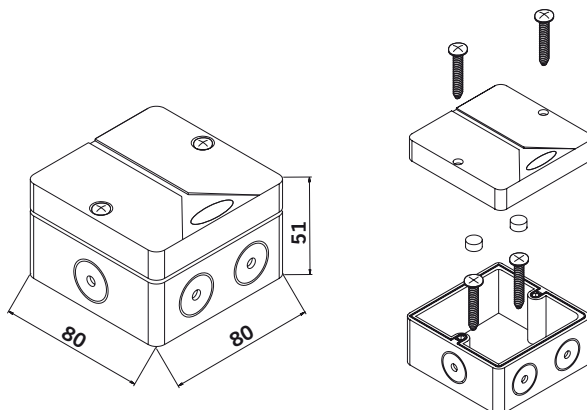


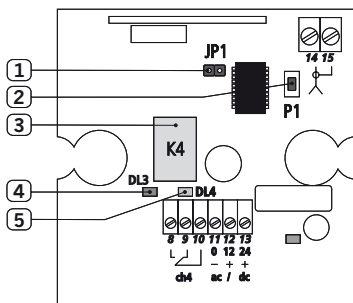
Abbildung 3.5.2-1: Montage Funk-Empfänger

Montagereihenfolge:

- Entfernen Sie den Gehäusedeckel.
- Befestigen Sie das Gehäuse mit den Schrauben.
- Gummistopfen eindrücken (siehe Abbildung 3.5.2-1).
- Setzen Sie die Empfängerplatine gemäß Abbildung 3.5.2-2 ein und schließen diese an der Steuerung der zusätzlichen Anwendung (z. B. Garagentorsteuerung) an.

**HINWEIS!** Beachten Sie ggf. die Einbauhinweise der zusätzlichen Anwendung!

- Gehäusedeckel wieder schließen und verschrauben.



Nr.	Klemmen
8, 9	NO Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand offen, schließt bei Aktivierung per Handsender
9, 10	NC Relais K4 - Kontakt im Ruhezustand geschlossen, öffnet bei Aktivierung per Handsender
11, 12	„12 V AC/DC“
11, 13	„24 V AC/DC“
14	„Antenne“
15	„Schirm“

Abbildung 3.5.2-2: Klemmenbelegung Empfängerplatine

Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	„Jumper JP1“	4	„rote LED“
2	„Taste P1“	5	„grüne LED“
3	„Relais K4“		

- Das Relais K4 können Sie durch den Jumper JP1 als ON/OFF oder Impuls einstellen (siehe Abbildung 3.5.2-3). Einstellung erfolgt in Abhängigkeit von der Steuerung, welche mit dem Empfänger angesteuert werden soll.



JP1 = ON  
K4 ON/OFF



JP1 = OFF  
K4 Impuls

Abbildung 3.5.2-3: Einstellung Relais K4

- Relais bleibt nach Betätigung per Handsender aktiv.
- Abschalten durch erneutes Betätigen des Handsenders.
- Relais wird nach Betätigung per Handsender kurzzeitig aktiv und schaltet nach ca. 1 Sekunde selbstständig wieder ab.

## 3.6 Fremd-Zutrittskontrollsysteme

### 3.6.1 Fremd-Zutrittskontrollsysteme allgemein

Werden zur Ansteuerung der blueMatic EAV (Automatik-Verriegelung mit motorischer Öffnung) andere als die vorgenannten Systeme (z. B. Transponder-Set, Funk-Fernbedienung) verwendet, folgende Punkte beachten:

- Wenn mehrere Verbraucher, wie Zutrittskontrolle + EAV, gemeinsam in einer Tür betrieben werden, kann ein gemeinsames Netzteil mit mind. 1,5 A für EAV zuzüglich dem Strombedarf der Zutrittskontrolle verwendet werden. Hierfür wird eine Gleichspannung von 12 V DC stabilisiert benötigt (siehe Kapitel 2: Produktbeschreibung Netzteil).
- Bei Verwendung von Fremd-Zutrittskontrollsystemen ist sicherzustellen, dass das Freigabesignal durch einen potentialfreien Kontakt erzeugt wird. Bei Bedarf ist zur Realisierung eines solchen ein Koppel-Relais zu verwenden.

### 3.6.2 Fremd-Zutrittskontrollsystem Fingerscanner ekey home integra

Montagevoraussetzung:

- Das beschriebene Zutrittskontrollsystem ekey home integra muss im Türflügel montiert werden.
- Wenn parallel zur Zutrittskontrolle ein weiteres Öffnungssignal (potentialfreies Signal: z. B. Taster „Öffnen“, Gegensprechanlage, ...) zur Entriegelung genutzt werden soll, dann ist dies über den Kabelübergang KÜ-T-integra-EAV **1** möglich (siehe Abbildung: 3.6.1-1, Detail B → Anschluss grau/braun).

Montagereihenfolge:

- Kabel vom Kabelübergang KÜ-T-integra-EAV **1** mit 8-poligem Stecker an der Steuereinheit ekey home integra **2** einstecken (Klemme **X1**).
- Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra **2** und Fingerscanner ekey home integra **3** über Kabel Typ A ekey home integra **6** mit beidseitigen Steckern herstellen (Klemme **X3**).



**HINWEIS! Steuereinheit ekey home integra, Fingerscanner ekey home integra, Kabel Typ A ekey home integra im Lieferumfang ekey.**

- Verbindung zwischen Steuereinheit ekey home integra (2) und Motorkasten EAV (4) herstellen. Hierzu bei dem im Lieferumfang enthaltenen 2 m Kabel integra - EAV (5) die Adern an Klemme X6 (siehe Abbildung: 3.6.1-1, Detail A) anschließen. Danach den blauen Stecker am Motorkasten einstecken.

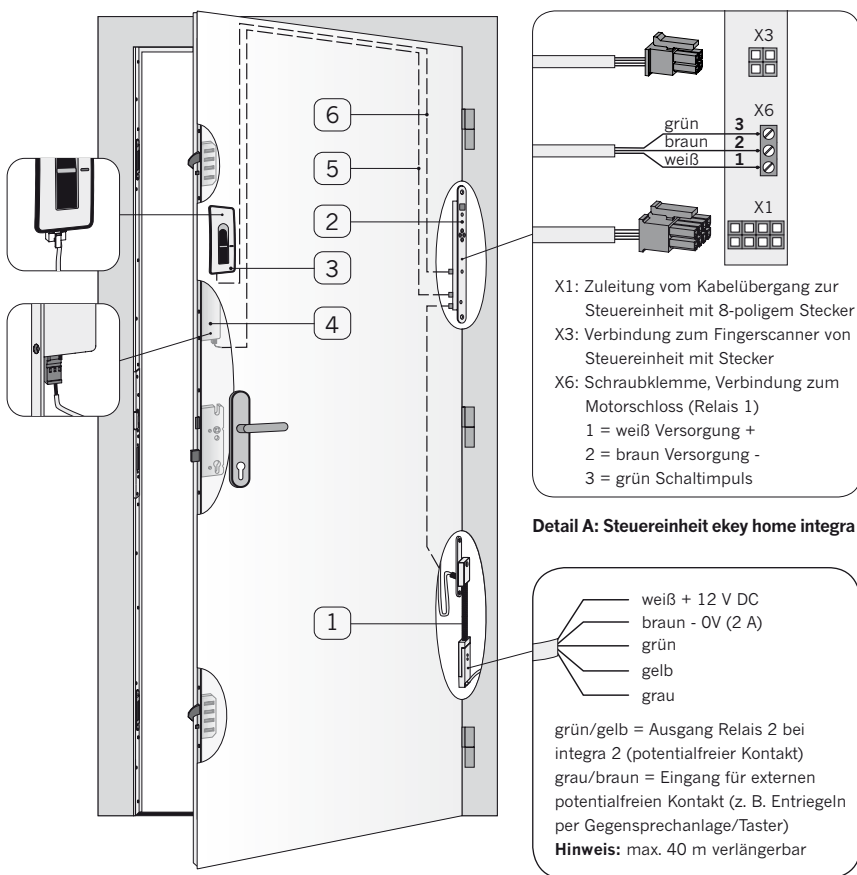


Abbildung 3.6.1-1: Verkabelung blueMatic EAV und Fingerscanner ekey home integra

Nr.	Bezeichnung
<b>1</b>	trennbarer Kabelübergang KÜ-T-integra-EAV
<b>2</b>	Steuereinheit ekey home integra
<b>3</b>	Fingerscanner ekey home integra

Nr.	Bezeichnung
<b>4</b>	Motorkasten EAV
<b>5</b>	Kabel integra - EAV (Länge 2 m)
<b>6</b>	Kabel Typ „A“ ekey home integra (Länge 2/4 m)

### 3.6.2.1 Ansteuerung von Zusatzapplikationen (nur integra 2)

- Die Ansteuerung einer Zusatzapplikation (z. B. Garagentor, Alarmanlage) erfolgt über das zweite Relais des integra 2.
- Dieses potentialfreie Signal kann an den Adern grün/gelb des Rahmenteils vom trennbaren Kabelübergang KÜ-T-integra-EAV **1** abgegriffen werden (siehe Abbildung 3.6.1-1, Detail B → Anschluss grün/gelb).

### 3.6.2.2 Ansteuerung Drehtürantrieb (integra 1 und 2)

- Bei Verwendung einer EAV mit Ansteuerung Drehtürantrieb muss ein zweiter Kabelübergang (KÜ-T-STV-FL 3,5 m, Art.-Nr. 4930427) verwendet werden.
- Statt dem Kabel integra - EAV 2 m **5** wird das 3,5 m Kabel des zweiten Kabelübergangs (Flügelseite) verwendet.
- Mit diesem Kabel eine Verbindung vom Motorkasten EAV (blauer Stecker) zur Steuereinheit ekey home integra (Länge mind. 2 m) herstellen. Hierzu ggf. Kabel trennen bzw. die Ummantelung entfernen.
- Die Adern weiß, braun, grün mit Aderendhülsen versehen und entsprechend Detail A an Klemme **X6** anschließen.
- Die zwei verbleibenden Adern (gelb/grau) des Kabels vom Motorkasten müssen mit den Adern (gelb/grau) des zweiten Kabelübergangs farbgleich verbunden sein.
- Falls das Kabel getrennt wurde, mittels Aderverbindern verbinden.



**HINWEIS!** Zu weiteren Details bezüglich ekey home integra an Firma ekey ([www.ekey.net](http://www.ekey.net)) wenden.

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

## 4 Bedienung/Programmierung

### 4.1 blueMatic EAV

#### 4.1.1 Ver- und Entriegeln

Schließen:

- Bereits beim Zuziehen der Tür erfolgt eine automatische Verriegelung durch zwei massive Schwenkriegel, sowie der Falle im Hauptschlosskasten.
- Zusätzlichen Schutz bietet die manuelle Verriegelung, bei der durch eine Schlüsselumdrehung (1 x 360°) der Riegel im Hauptschlosskasten ausgefahren wird.

Öffnen der Tür von außen:

- Entriegelt über die angeschlossene Zutrittskontrolle (z. B. Transponder, Funkfernbedienung) oder mit dem Schlüssel.



**HINWEIS! Hauptriegel für zusätzlichen Schutz muss in jedem Fall über Schlüssel wieder entriegelt werden.**

Öffnen der Tür von innen/z. B. über:

- Taster
- Wechselsprechanlage (potentialfreie Taste!)
- Drücker oder Schlüssel (auch bei Stromausfall möglich)


### 4.2 blueMatic EAV mit Transponder

#### 4.2.1 Bedienung


Der Leser kontrolliert und überwacht den Zutritt zur Tür.

- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Transpondern.
- Führen Sie einen eingelernten Transponderchip in die Nähe (0 - 8 cm) der Antenne.
- Erreicht der Transponderchip das Leserfeld, wird berührungslos eine Kommunikation aufgebaut.
- Die Transponderdaten werden über die Antenne auf den Leser übertragen.
- Dies wird durch einen Signalton am Leser bestätigt.

- Der Leser prüft, ob dieser Transponderchip berechtigt ist und erteilt die Freigabe/ Ablehnung für einen Zutritt.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	■ ■ kurz, kurz	Berechtigt

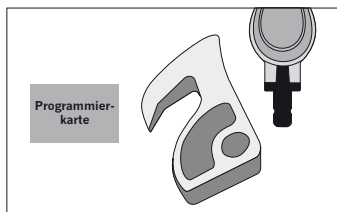
- Nach Ablauf der Freigabezeit kann erneut ein Transponder erkannt und ausgewertet werden.
- Ist ein Transponderchip dem Leser unbekannt, hat er keine Berechtigung.

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Tür mit Transponder „Öffnen“	■ ■■■■ kurz, lang	keine Berechtigung


### 4.2.2 Programmierung

Jedes Transponder-Set wird mit 2 Programmiertranspondern in Kartenformat geliefert. (Programmier-Karte = grün, Gesamt Lösch-Karte = rot)  
Diese Karten sind auf dem Leser/Steuerung eingelernt.

#### Lernmodus



**Programmier-Karte: Lernmodus** einrichten → Transponder einlernen

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
Programmierkarte über die Antenne führen	■ kurz, alle 0,5 Sekunden	Programmiermodus „aktiv“

Allgemeine Informationen

1  
Wichtige Informationen

2  
Produktbeschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung und Pflege

6  
Fehler Behebung

7  
Technische Daten

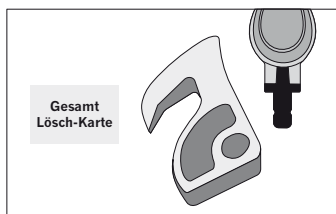
8  
Zubehör



**HINWEIS!** Führen Sie 5 Sekunden keinen Transponderchip über die Antenne, endet der Lernmodus. Die Steuerung fällt zurück in den Arbeitsmodus.

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	ca. 1 Sekunde lang	Transponder „eingelernt“
alle einzulernenden Transponder nacheinander über die Antenne führen	kein Signalton (kein weiterer Transponder einlernbar)	Speicherplatz erschöpft (250 Transponder sind schon programmiert)

#### Löschmodus



#### Gesamt Lösch-Karte: Löschmodus

„Alle Transponder“ → Das Löschen aller Transponder (Schlüsselanhänger)



**ACHTUNG!** Mit Hilfe der Gesamt Lösch-Karte werden alle im System gespeicherten Transponder gelöscht! Das Löschen aller Transponder kann nach der Ausführung nicht wieder rückgängig gemacht werden!

Sie müssen ggf. bis zu 250 Transponder neu einlernen!

Die Programmier-Karten können die Tür nicht öffnen!

Tätigkeit	Signalton	Ergebnis
Gesamt Lösch-Karte über die Antenne führen	ca. 1 Sekunde lang	Ende Löschmodus „Alle Transponder“



**HINWEIS!** Alle Transponder sind gelöscht und der Leser befindet sich im Auslieferungszustand. Gesamt Lösch-Karte und Programmier-Karte sind gespeichert, kein Transponder.

In diesem Zustand können Sie die Tür nicht per Transponder oder Karte öffnen, hierzu muss wieder ein Transponder eingelernt werden!



**HINWEIS!** Bewahren Sie die Programmier-Karten an einem sicheren Ort auf, um einem Missbrauch vorzubeugen. Bei Verlust der Karten muss der Leser komplett ausgetauscht werden! Hierzu wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

## 4.3 blueMatic EAV mit Funkfernbedienung

### 4.3.1 Bedienung

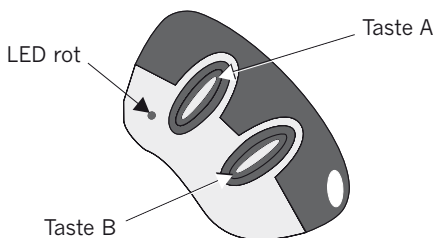
- Die Bedienung erfolgt mittels berührungslos arbeitenden Funk-Handsendern.
- Die im Set gelieferten Funk-Handsender (3 Stück) sind bereits eingelernt (Taste A).
- Um ein Signal auszulösen - drücken Sie die Taste A eines eingelernten Handsenders. Die rote LED leuchtet und die Tür wird entriegelt.

### 4.3.2 Programmierung

Die Programmierung der Funkfernbedienung kann über den Funk-Handsender oder den Funk-Empfänger erfolgen. Es wird das Programmieren über den Funk-Handsender empfohlen (max. 85 Handsender-Tasten).

Bei dem Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen ist eine Programmierung per Handsender nicht möglich.

#### Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Handsender (empfohlen)



**HINWEIS!** Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton am Empfänger zu hören ist!

Allgemeine  
Informationen1  
Wichtige  
Informationen2  
Produkt-  
beschreibung3  
Montage4  
Bedienung  
Programmierung5  
Wartung  
und Pflege6  
Fehler  
Behebung7  
Technische  
Daten8  
Zubehör

- \* Ist kein Handsender eingelernt (z. B. nach Gesamt-Löschung), gilt dies für jeden Handsender. Der Lernmodus kann dann mit jedem beliebigen Handsender gestartet werden.

1

## Löschen von Funk-Handsendern direkt am Handsender


2



**HINWEIS! Tasten jeweils so lange gedrückt halten, bis angegebener Signalton zu hören ist!**

3


Teil-Löschung:

Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	■■■■■■■■■■ Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) alle zu löschenden Tasten nacheinander drücken, so lange Löschmodus „aktiv“	■■■■■ ■■■■■ Dauerton wird kurz unterbrochen	(Betätigte) Taste(n) ist/sind „gelöscht“

7

Gesamt-Löschung:

8

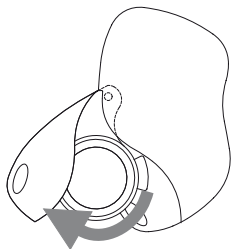
Tätigkeit	Signalton 	Ergebnis
1) Taste A + B (eines eingelernten Handsenders) gleichzeitig drücken*	■ kurz	Programmiermodus „gestartet“
2) Taste A drücken (des gleichen Handsenders)	■■■■■■■■■■ Dauerton (so lange Löschmodus „aktiv“)	Programmiermodus „aktiv“
3) Taste A + B (des gleichen Handsenders) gleichzeitig drücken	■ ■ ■ 3 x kurz	Speicher des Empfängers „vollständig gelöscht“ (kein Handsender eingelernt)

## Batteriewechsel am Funk-Handsender

- Ziehen Sie die farbig abgesetzte Batterieabdeckung an der Unterseite des Hand-senders an der Schlüsselringöffnung nach außen.
- Das Batteriefach wird herausgeschwenkt.
- Wechseln Sie die Batterien.
- Setzen Sie 2 Stück Lithium CR 2016.31 Batterien ein.

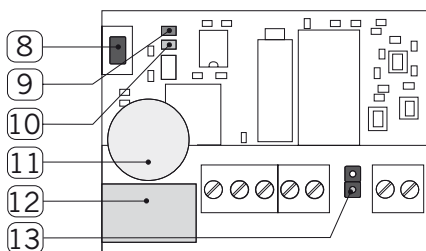


**HINWEIS! Bitte achten Sie auf die Polarität!**



**UMWELTSCHUTZ! Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht!**

## Einlernen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger



8	„Taste P1“
9	„grüne LED“
10	„rote LED“
11	„Summer“
12	„Relais“
13	„Jumper“ 12 V/24 V

- Bei Programmierung über den Empfänger, muss dieser frei zugänglich sein.
- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Betätigen Sie die gewünschte Handsendertaste während der Leuchtphase der LED.
- Solange die LED leuchtet, können Sie weitere Funk-Handsendertasten einprogrammieren.

Anzeige Nutzspeicher voll: Wenn in der Einlernphase die Taste eines neuen Funk-Handsenders betätigt wird und beide LED am Empfänger gleichzeitig blinken, ist der Nutzspeicher (max. 85 Tasten) voll.

1

## Löschen von Funk-Handsendern direkt am Empfänger

Teil-Löschung:

2

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders während der Leuchtphase der LED.
- Bei einem eingelernten Funk-Handsender wird die Löschung automatisch durchgeführt.
- Bei einem nicht eingelernten Funk-Handsender wird die Programmierung durchgeführt (analog „Einlernen Funk-Handsender direkt am Handsender“).

3

4

Gesamt-Löschung:

5

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste erneut betätigen, bis die grüne und die rote LED dreimal blinken.
- Dann sind alle Funk-Handsender gelöscht.

6

7

8

Modalität ON/OFF:

- Das Relais des Empfängers ist in seiner Funktion standardmäßig als Impuls eingestellt.
- Sie können es für weitere Anwendungen als ON/OFF Relais programmieren (von der jeweiligen Anwendung vorgegeben).
- Drücken Sie hierzu die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste loslassen.
- Taste P1 erneut betätigen.
- Die LED blinkt und das Relais wird auf ON/OFF Funktion geschaltet.
- In den Impulsmodus gelangen Sie auf gleiche Weise.
- Die LED leuchtet dann konstant.

Anzeige der belegten Speicherplätze:

- Drücken Sie die Taste P1 des Empfängers, bis die grüne LED leuchtet.
- Taste gedrückt halten, bis die LED erlischt.
- Dann Taste sofort loslassen.

Die Anzeige ist in Binärcodierung, LED grün = 1, LED rot = 0

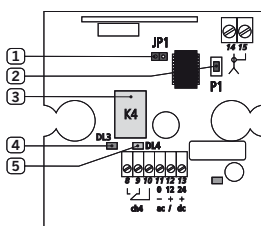
## 4.4 Funk-Empfänger für zusätzliche Anwendungen (z. B. Garagentorsteuerung)



### HINWEIS!

Das Einlernen per Handsender ist bei diesem Empfänger nicht möglich.

### Einlernen am Funk-Empfänger (Artikel-Nr. 2142897)



1	„Jumper JP1“
2	„Taste P1“
3	„Relais K4“
4	„rote LED“
5	„grüne LED“

Der Funk-Empfänger speichert sequentiell die Tasten des Funk-Handsenders.

- Drücken Sie zum Einlernen die Taste P1 auf der Funk-Empfängerplatine.
- Die grüne LED leuchtet auf.
- Die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie dann die Funk-Handsendertaste, die Sie speichern möchten.
- Die grüne LED erlischt.
- Die gewünschte Funk-Handsendertaste ist eingelernt.

### Löschen am Funk-Empfänger

Teil-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1 für etwa 2 Sekunden.
- Die grüne LED leuchtet auf, dann die Taste P1 loslassen.
- Drücken Sie die Taste des Funk-Handsenders, die Sie löschen möchten.
- Die Löschung der Taste wird durch Blinken der LED signalisiert.

Gesamt-Löschung:

- Drücken Sie die Taste P1, bis die grüne LED aufleuchtet.
- Taste P1 loslassen.
- Während die LED leuchtet, drücken Sie die Taste P1 erneut, bis beide LED dreimal blinken.

Der Speicher ist voll, wenn 85 Tasten am Funk-Handsender gespeichert wurden. Das Speichern weiterer Funk-Handsender ist nicht möglich. Dies wird im Lernmodus durch dreimaliges gemeinsames Blinken der beiden LED angezeigt.

1

2

3

4

5

6

7

8

## 5 Wartung und Pflege

- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und fehlerhafte Teile auszutauschen.
- Die mechanische Schließfunktion sowie Leichtgängigkeit der Verriegelung ist z. B. über den Schlüssel in regelmäßigen Abständen (mind. einmal pro Quartal) zu prüfen.
- Mindestens einmal jährlich - je nach Beanspruchung auch öfter - sind alle beweglichen Teile und alle zugänglichen Gleitstellen des Verschlusssystems mit technischer Vaseline zu fetten und mechanisch bzw. elektronisch auf Funktion zu prüfen.
- Taststift - je nach Beanspruchung - mind. einmal pro Quartal mit technischer Vaseline fetten und mechanisch auf Funktion prüfen.
- Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur per-neutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.
- Elektronische Bauteile nur trocken säubern.

## 6 Fehler/Ursache/Behebung

Fehler	Bedeutung	mögliche Ursache	Behebung
Tür verriegelt nicht automatisch	ggf. Massiv-Schwenkriegel nicht verriegelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür verzogen</li> <li>• zu hoher Anpressdruck</li> <li>• Tür nicht optimal eingebaut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbau überprüfen, ggf. Schließbleche</li> <li>• Bänder justieren</li> </ul>
Falle bleibt „hängen“	Tür im mittleren Bereich nicht geschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Fräsung im Bereich Hauptschlosskasten nicht ausreichend (siehe Kapitel 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Fräsung nacharbeiten</li> </ul>
Tür lässt sich nicht schließen	Taststift „hängt“ am Schließblech“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Montage des Türflügels nicht optimal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Schließblech → Schließplatte in der Höhe verschieben (mittels Schraubendreher)</li> </ul>

Fehler	Bedeutung	mögliche Ursache	Behebung
Nichtfunktion des Motors obwohl Spannung an der Tür anliegt	Tür lässt sich nicht aufziehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Spannungsversorgung über Kabelübergang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kabelübergang überprüfen (z. B. bei KÜ-T-STV Kontakte, Verschraubung)</li> </ul>
Tür entriegelt nicht über Motor	Motor arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stromausfall</li> <li>Ausfall vom Netzteil</li> <li>Stromzufuhr unterbrochen, beispielsweise am Kabelübergang</li> <li>Anschlussfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mechanisch über PZ/Drücker entriegeln bzw. über PZ verriegeln</li> <li>Netzteil auf Funktion prüfen</li> <li>KÜ überprüfen, ggf. Steckverbindung korrigieren bzw. Kontakte, Verschraubung prüfen</li> <li>Verkabelung auf Richtigkeit überprüfen</li> </ul>
	Motor bleibt stehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür verzogen</li> <li>zu hoher Anpressdruck</li> <li>Schloss zu schwergängig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür justieren</li> <li>Leichtgängigkeit über PZ/Drücker prüfen</li> </ul>
	Motor läuft, Tür lässt sich nicht aufziehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haupt-Riegel über PZ ausgeriegelt</li> <li>zu hoher Anpressdruck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptriegel mittels PZ wieder zurückziehen</li> <li>Anpressdruck auf ein Optimum einstellen (möglich an den Schließblechen)</li> </ul>
Stromausfall während:			
a) Tür verriegelt			<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür lässt sich mechanisch bedienen (PZ, Drücker)</li> </ul>
b) Tür offen, Schloss entriegelt	Tür wird u. U. nicht von der Falle gehalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motor nicht in Ruhe- oder Neutraler Position</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür ggf. durch vorgeschlossenen Hauptriegel zuhalten</li> </ul>
c) Entriegelungsvorgang	Bei erneutem Schließen der Tür riegel ggf. M-Riegel, Hauptriegel oder Falle nicht vollständig aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motor nicht in Ruhe- oder Neutraler Position</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tür lässt sich mechanisch bedienen (PZ, Drücker), wenn Motor wieder in Ruhe-Position → voll funktionsfähig</li> </ul>
Funk-Empfänger nimmt kein Signal an. LED am Handsender leuchtet.	Tür entriegelt nicht motorisch per Funksteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterien im Sender zu schwach</li> <li>Abstand zu Funk-Empfänger zu groß</li> <li>Funk-Handsender nicht eingelernt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batteriewechsel</li> <li>Funk-Handsender weiter annähern (max. 30 m im freien Raum)</li> <li>Funk-Handsender prüfen bzw. neu einlernen</li> </ul>
Tür lässt sich über Funk-Handsender nicht öffnen. LED am Handsender leuchtet nicht oder blinkt.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterie leer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterien des Funk-Handsenders austauschen</li> </ul>

Allgemeine Informationen

1  
Wichtige Informationen2  
Produktbeschreibung3  
Montage4  
Bedienung  
Programmierung5  
Wartung  
und Pflege6  
Fehler  
Behebung7  
Technische  
Daten8  
Zubehör

## 7 Technische Daten

### 7.1 Netzteil

1	Primär-Spannung:	100 - 240 V AC; 50/60 Hz
	Sekundär-Spannung:	12 V DC stabilisiert
	Strom:	2 A
2	Abmessung:	77 x 92 x 55 mm
	Gewicht:	ca. 0,3 kg
	Montage:	Hutschiene

### 7.2 Antenne/Leser

3	Abmessungen (Antenne):	90 x 90 x 13 mm Antennengehäuse, Aufputzmontage, Kabel fest montiert
4	Abmessungen (Leser):	45 x 45 x 22 mm
	Lesedistanz:	ca. 0 - 8 cm (je nach Montageumgebung)
5	Signalisierung:	Piezo-Summer
	Datenspeicher:	max. 250 Transponder
	Lesetechnik:	Prox-Leser (EM 4102, Hitag)
6	Stromaufnahme:	max. 100 mA
	Spannung:	12 V AC/DC

### 7.3 Funk-Fernbedienung

7	Empfängertyp:	Superheterodyne
	Modulation:	AM/ASK
8	Frequenz:	433,92 MHz
	Anzahl der Codes-Kombination:	2 hoch 64 (als „Rolling Code“)
	Frequenz des lokalen Oszillators:	6,6128 MHz
	Zwischenfrequenz:	10,7 MHz
	Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal):	-115 dB
	Eingangsimpedanz:	50 Ohm
	Max. Speicher:	max. 85 Tasten
	Spannungsversorgung:	12/24 V AC/DC
	Ruhestrom:	10 mA
	Laststrom:	23 mA
	Relaisanzahl:	1 (NO-NC), Leistung 24 VA

Abmessung (Empfänger): 44 x 33 x 17 mm  
 Reichweite: max. 30 m (im freien Raum),  
 mit Antenne 200 m

### **Funk-Handsender**

Anzahl der Funktionen: 2 Kanal  
 Spannungsversorgung: Batterie Lithium CR 2016.31  
 Theoret. Batterielebensdauer: 18 - 24 Monate  
 Stromverbrauch: 13 mA  
 Frequenz: 433,92 MHz  
 Anzahl der Codes-Kombination: 2 hoch 64 (als „Rolling Code“)  
 Modulation: AM/ASK  
 Nennleistung E.R.P.: 50 - 100 µW  
 Reichweite in freiem Raum: max. 30 m  
 Abmessungen (Funk-Handsender): 61 x 36 x 16 mm

### **Funk-Empfänger (einzeln)**

Empfängertyp: Superheterodyne  
 Modulation: AM/ASK  
 Frequenz: 433,92 MHz  
 Frequenz des lokalen Oszillators: 6,6128 MHz  
 Zwischenfrequenz: 10,7 MHz  
 Empfindlichkeit (für erfolgreiches Signal): -115 dB  
 Eingangsimpedanz: 50 Ohm  
 Max. Speicher: 85 Codes für Handsender  
 Spannungsversorgung: 12/24 V AC/DC  
 Ruhestrom: 15 mA  
 Laststrom: 33/48 mA  
 Relaisanzahl: (1 NO-NC)  
 Leistung: 24 W  
 Abmessung: 80 x 80 x 50 mm

Allgemeine  
Informationen

**1**  
Wichtige  
Informationen

**2**  
Produkt-  
beschreibung

**3**  
Montage

**4**  
Bedienung  
Programmierung

**5**  
Wartung  
und Pflege

**6**  
Fehler  
Behebung

**7**  
Technische  
Daten

**8**  
Zubehör

## 7.4 Kabelübergang KÜ-T ...

Abmessungen: Gesamtbauteillänge ca. 222 mm

Aderquerschnitt: 5 x 0,25 mm<sup>2</sup>

Flügelteil:

- STV-KÜ-T-STV-FL 2 m mit 2 m Kabel +Stecker für Motorkasten
- STV-KÜ-T-STV-FL 3,5 m mit 3,5 m Kabel + Stecker für Motorkasten
- STV-SET KÜ-T-integra-EAV FL 1 m mit 1 m Kabel, Kabelende mit 8-poligem Stecker (für Steuereinheit ekey home integra)

Rahmenteil: mit 4 m Kabel

max. Spannung: 24 V DC

max. Schaltstrom: 2 A pro Anschlussleitung/Ader

## 8 Zubehör

### Transponderchip



Transponderchip (einzeln) als Ergänzung zu Tranponder-Set EAV (241 026 5).

- Form Schlüsselanhänger
- Farbe blau

STV-Transponderchip T01 blau

212 676 6

### Funk-Handsender



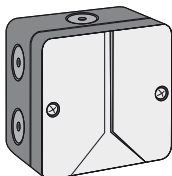
Funk-Handsender (einzeln) als Ergänzung zu Funk-Fernbedienung-Set (241 027 3).

- Farbe anthrazit/grau

STV-Funk-Handsender F01 anthrazit

212 678 2

### Funk-Empfänger



Funk-Empfänger (einzeln), z. B. für Kopplung mit Garagentorsteuerung (hierfür kann die 2 Taste am Funk-Handsender genutzt werden)

STV-Funk-Empfänger F01

214 289 7

# EU-Konformitätserklärung

## EC-Declaration of Conformity

Für die Erzeugnisse:

### blueMatic EAV

in der Ausführung

### Sicherheits-Tür-Verriegelung autoLock AV2 + Motorsteuerung EAV1 (montiert/unmontiert)

wird hiermit bestätigt, dass sie den Anforderungen entsprechen, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektro-magnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) festgelegt sind.

Zur Beurteilung des Erzeugnisses hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit wurden folgende Normen herangezogen.

**Störemission nach:** EN 61000 - 6 - 3

**Störfestigkeit nach:** EN 61000 - 6 - 2

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller:

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG  
Berkeser Str. 6  
D-98617 Meiningen

abgegeben durch:

Meiningen, den 09.07.2004



ppa. Dr. Warnow

Stellung im Betrieb: Technischer Leiter

Allgemeine  
Informationen

1  
Wichtige  
Informationen

2  
Produkt-  
beschreibung

3  
Montage

4  
Bedienung  
Programmierung

5  
Wartung  
und Pflege

6  
Fehler  
Behebung

7  
Technische  
Daten

8  
Zubehör

**Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG**

Berkeser Straße 6

D-98617 Meiningen

T +49(0)3693 950-0

F +49(0)3693 950-134

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)

[tuertechnik@winkhaus.de](mailto:tuertechnik@winkhaus.de)